

KZ-GEDENKSTÄTTE KALTENKIRCHEN IN SPRINGHIRSCH e. V.

Vorsitzende: Uta Körby ◦ Wendlohe 7 ◦ 25355 Lutzhorn ◦ Tel.: 04123-959279 ◦ Fax: 04123-959279

Pressemitteilung zur Vorführung des Dokumentarfilm „Was bleibt?“

**Sonnabend, 2. April 2011, um 16.00 Uhr
auf der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch**

„Um die Gegenwart zu verstehen, muss man die Vergangenheit kennen.“

Unter dieses Motto stellen die Dokumentarfilmerinnen Gesa Knolle und Birthe Templin ihren Film „Was bleibt?“.

- Wie wirkt sich die Zeit des Nationalsozialismus bis heute in den Familien aus?
- Wie wird davon in den Familien berichtet?
- Welchen Unterschied macht es, ob die Großeltern zu den Tätern oder zu den Opfern gehörten?
- Wie gehen die heutigen Enkel mit den Erfahrungen der Großelterngeneration um?

Zu diesen Fragen regt der einfühlsame Dokumentarfilm an, der Frauen aus zwei Familien zu Wort kommen lässt, die auf sehr unterschiedliche Weise mit der deutschen Vergangenheit verbunden sind.

Die eine Familie gehört zu den Opfern. Die Großmutter hat als junges Mädchen die KZ in Auschwitz und Ravensbrück überlebt. Sie sieht bis heute ihre Aufgabe darin, in Schulen und anderen Einrichtungen von dem erlebten Grauen zu berichten. Ihre Tochter und die Enkelin unterstützen sie dabei und sehen darin eine Familienaufgabe.

In der anderen Familie erfährt eine Frau durch Nachforschungen in den 80er Jahren, dass ihre leibliche Mutter KZ-Aufseherin in Ravensbrück gewesen war. Bis heute läßt sie die Frage nicht los, was für ein Mensch ihre Mutter gewesen ist. Ihre Tochter, zur Enkelgeneration gehörend, versucht ein distanzierteres Verhältnis zur belastenden Familiengeschichte zu wahren.

Die Dokumentarfilmerinnen begleiten die Frauen bei ihrer schwierigen Recherche in Ravensbrück. Ansonsten wahrt der Film bei den Gesprächen zu Hause bei den Familien die Perspektive eines aufmerksamen Zuhörers. Durch geschickte Montage entstehen Dialoge zwischen der Enkelin der KZ-Aufseherin und der Enkelin einer ehemaligen Lagerinsassin.

Am Sonnabend, dem 2. April 2011, wird der Film um 16.00 Uhr auf der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch in Anwesenheit der Regisseurinnen vorgeführt.

Der Film bietet sich besonders für Lehrerinnen und Lehrer an, die nach Möglichkeiten suchen, für die Schüler einen Einstieg in das Thema des Nationalsozialismus von der Gegenwart her zu finden.

März 2011

Uta Körby